

ein, Galerius und Constantius Chlorus. Reich in 4 Teile geteilt: Italien und Afrika mit der Hauptstadt Mailand. (Maximianus.) Orient mit Nicomedia. (Diocletianus.) Donauprovinzen mit Sirmium. (Galerius.) Occident mit Trier. (Constantius.) Letzte große Christenverfolgung.

305. Diocletianus dankt ab und bewegt Maximianus dasselbe zu thun.

In Rom wird von den Prätorianern Maximians Sohn Maxentius erhoben und schlägt den Galerius zurück.

312. Constantinus, der Sohn des Constantius Chlorus, verbündet mit dem von Galerius zum Augustus ernannten Licinius, bringt in Italien ein. (In hoc signo vinces.) Maxentius wird vor den Thoren Roms geschlagen und ertrinkt in der Tiber. Mailänder Toleranzedikt für die Christen.

Constantin und Licinius teilen das Reich, geraten aber bald in Streit. Licinius wird nach längeren Kämpfen getötet.

- 323—37. Constantin der Große Alleinherrscher.

324. Christentum Staatsreligion.

325. Konzil zu Nicäa. Athanasianische Lehre als rechtgläubig anerkannt, arianische verworfen.

Centralisation des Reiches. Constantinopel (Byzantion) Residenz. Reich in 4 Praefecturen geteilt: Oriens, Illyricum, Occidens, Italien. Trennung von Militär- und Civilgewalt. Ausbildung eines streng nach Rangklassen geordneten Beamtentums. (Byzantinismus.)

Nach Constantins Tode gewinnt von seinen Söhnen Constantius nach längeren Kämpfen die